Ä-K11-521 Jetzt füreinander einstehen: Gesundheit und Soziales

Antragsteller*in: Steffi Bernsee

Änderungsantrag zu WP-2

Von Zeile 66 bis 67 einfügen:
Familien mit pflegebedürftigen Kindern oder Kindern mit Behinderung brauchen individuelle Beratung und Begleitung von Anfang an. Wir unterstützen bestehende Beratungsstellen bei spezifischen Schulungs- und Weiterbildungsprogrammen. Langfristig setzen wir uns für eine Fachstelle für Kinder- und Jugendliche mit Pflegebedarf ein, um alle Beratungs- und Versorgungsangebote zusammen zu führen.

Begründung

Eltern mit Kindern, die chronisch krank sind oder eine Behinderung haben, sind oftmals zunächst ganz auf sich allein gestellt. Stellen wie das Jugendamt, Frühe Hilfen usw. können mit den besonderen Anforderungen und speziellen Bedarfen, die die Familien im Alltag benötigen, nicht weiterhelfen. Der Dschungel an verschiedenen Beratungsstellen wie EUTB, Pflegestützpunkt und den zahlreichen Anlaufstellen wie Eingliederungshilfe, Pflegekasse, SPZ usw. stellen Familien vor zusätzliche Belastungen. Eine zentrale Fachstelle, die alle Akteur*innen zusammen fasst und vernetzt kann mit übergreifenden Informationen und evtl. sogar Schulungen für mehr Transparenz und Sichtbarkeit für die Familien sowie für bessere Beratung, Verständnis bei den Akteur*innen sorgen.